

Call for Papers

Schwerpunkt von Kommunikation@Gesellschaft zum Thema

„Praktiken des Bloggens – Ansätze und Perspektiven der Weblogforschung“

In den vergangenen Jahren haben sich Weblogs als ein neues Genre computervermittelter Kommunikation etabliert. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass Inhalte (zumeist Texte beliebiger Länge, aber auch Bilder oder andere multimediale Inhalte), in umgekehrt chronologischer Reihenfolge auf einer Webseite veröffentlicht werden und üblicherweise durch Verweise und Kommentare untereinander sowie mit anderen Online-Quellen verbunden sind. Auf der Basis dieser Form haben sich unterschiedliche Einsatzfelder und Praktiken ausdifferenziert, darunter zum Beispiel:

- Weblogs als Online-Tagebücher
- Weblogs als Medien der (internen wie externen) Organisationskommunikation
- Weblogs als (quasi-)journalistische Publikationen
- Weblogs als Medien der Expertenkommunikation und des persönlichen Wissensmanagements

Ein Großteil der systematisch reflektierenden Auseinandersetzung mit diesem Phänomen findet zur Zeit in den Weblogs selber statt; die wissenschaftliche Beschäftigung mit der aktuellen Entwicklung befindet sich im deutschsprachigen Raum noch in den Anfängen. Um die Diskussion über Formen und Folgen der Diffusion von Weblogs zu fördern, wird im Herbst 2005 eine interdisziplinär ausgerichtete „Schwerpunktausgabe“ zum Thema „Weblogs“ der Zeitschrift „Kommunikation@Gesellschaft“ erscheinen. K@G (www.soz.uni-frankfurt.de/K.G/) ist ein sozialwissenschaftliches Webjournal mit dem Schwerpunkt auf Veröffentlichungen zur Nutzung von (alten wie neuen) Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Herausgeber erbeten Beiträge, die sich empirisch und/oder theoretisch dem Thema Weblog befassen. Darüber hinaus ist ein weiterer Aspekt von Interesse, nämlich welche Verbindungen zwischen Weblogs und anderen Formen der computervermittelten Kommunikation bestehen, beispielsweise Wikis oder Systeme kollaborativer Beschlagwortung (wie del.icio.us oder flickr.com).

Die Beiträge sollten außerdem mindestens eine oder mehrere der folgenden Fragestellungen berücksichtigen:

1. Welche Merkmale und Konsequenzen haben Weblog-Praktiken in unterschiedlichen Kontexten oder Einsatzfeldern? Wie verbinden Weblogs im Sinne „realer Virtualität“ (Castells) verschiedene Sozialräume von Online- und Offline-Interaktionen?
2. Welche Formen nehmen soziale Netzwerke der „Blogosphäre“ an? Welche Prozesse bestimmen Entstehen und Fortdauern dieser Netzwerke in den jeweiligen Einsatzfeldern?

3. Wie ist das Verhältnis von Technik, Code und Architektur von Weblogs einerseits sowie den darauf aufbauenden sozialen Praktiken und Strukturen andererseits?
4. Welche Methoden und Verfahren sind geeignet, um Form und Konsequenzen von Weblogs systematisch zu untersuchen? Was können unterschiedliche Disziplinen zu einer „Weblogkunde“ beitragen, was sind also die spezifischen theoretischen und methodischen Merkmale des Zugangs zu einer Analyse von Weblogs?

Bitte beachten Sie die „Hinweise für Autoren“ unter

<http://www.soz.uni-frankfurt.de/K.G/Formatierung.pdf>

Zeitplan

30. April 2005: Einreichen eines ca. einseitigen Exposés der Autor/innen

15. Mai 2005: Evtl. Rückmeldung seitens der Herausgeber/Redaktion

31. Juli 2005: Abgabe der Manuskripte

Oktober 2005: Online-Publikation des Weblog-Schwerpunktes

Kontakt zu den Herausgebern

- *Dr. Jan Schmidt*, Forschungsstelle „Neue Kommunikationsmedien“, An der Universität 9/501, D-96045 Bamberg, E-Mail: jan.schmidt@bnv-bamberg.de, Skype: [janschmidtbamberg](#)
- *Dr. Klaus Schönberger*, Forschungskolleg kulturwissenschaftliche Technikforschung, Institut für Volkskunde der Universität Hamburg Bogenallee 11, D-20144 Hamburg, E-Mail: klaus.schoenberger@uni-hamburg.de, Skype: [aluinhh](#)
- *PD Dr. Christian Stegbauer*, Institut für Gesellschafts- und Politikforschung, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Goethe-Universität, D-60054 Frankfurt, E-Mail: stegbauer@soz.uni-frankfurt.de